

Deutschland-Mutlangen: Informationssysteme für Pflegestationen
OJ S 119/2023 22/06/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
Postanschrift: Wetzgauer Straße 85
Ort: Mutlangen
NUTS-Code: DE11D Ostalbkreis
Postleitzahl: 73557
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): AGKAMED GmbH
E-Mail: vergabe@agkamed.de
Telefon: +49 20118550
Fax: +49 2011855399
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.agkamed.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Patientenrufanlage - Kliniken Ostalb gemeinnützige kAöR

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48814100 Informationssysteme für Pflegestationen

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, Wetzgauer Straße 85, 73557 Mutlangen plant die Beschaffung von Lichtrufanlagen.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7.

Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 100,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45314000 Installation von Fernmeldeanlagen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE11D Ostalbkreis

Hauptort der Ausführung: Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd Wetzgauer Straße 85 73557 Mutlangen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, Wetzgauer Straße 85, 73557 Mutlangen verfügt über mehrere eigenständigen Tunstall Lichtrufanlagen. Diese eigenständigen Lichtrufanlagen sollen nun miteinander netzwerktechnisch verbunden werden. Dabei kann die strukturierte Verkabelung des Stauferklinikums verwendet werden. Ein Teil der WCU Stationen werden in Flamenco umgebaut. Bei zwei Stationen bleibt das Altsystem vorhanden wird aber mit dem OSYLink AS-CCS mit der Gesamtanlage verbunden. Der Austausch aller Komponenten findet im laufenden Betrieb statt. Ein Ausfall der Lichtrufanlage muss daher zwingend vermieden werden.

Beim Austausch der einzelnen Zimmerkomponenten müssen den Patienten weiterhin eine Rufmöglichkeit in Form einer Funkanlage gegeben werden.

Die vorhandene Verkabelung soll weiter benutzt werden, muss aber punktuell angepasst werden (weitere Informationen entnehmen Sie bitte des Leistungsverzeichnisses).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Ersatzteile und Reperatur / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Wartung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Referenzprojekt / Gewichtung: 15

Preis - Gewichtung: 60.00

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Keine oder keine geeigneten Angebote/Teilnahmeanträge im Anschluss an ein offenes Verfahren

Erläuterung:

siehe Begründung

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Auftragsvergabe Heldele GmbH

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

19/06/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Heldele GmbH

Postanschrift: Heilbronner Strasse 3

Ort: Göppingen

NUTS-Code: DE11D Ostalbkreis

Postleitzahl: 73037

Land: Deutschland

E-Mail: kalkulation@heldele-gp.de

Telefon: +49 7161963880

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 100,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXS0YD3Y1H5J6XLV

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

Telefon: +49 721/926-8730

Fax: +49 721/926-3985

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

Telefon: +49 721/926-8730

Fax: +49 721/926-3985

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegen über dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

19/06/2023